

**Sitzungsvorlage DS 2011/399**

Amt für Soziales und Familie  
Rainer Buchwald  
(Stand: **03.11.2011**)

Mitwirkung:

**Bildungs- und Sozialausschuss**  
öffentlich am 14.11.2011

Aktenzeichen:

**Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger um 100.000.- € für das Haushaltsjahr 2011**  
**- Erhöhung des derzeitigen Ansatzes von 9,2 Mio.€ auf 9,3 Mio.€ für Restzahlungen an die Kindergartenträger aus den Abrechnungen für 2010**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bildungs- und Sozialausschuss stimmt der Erhöhung auf 9.300.000.- € bei Fipo 1.4641.7000.000 – Zuschüsse an Kindergartenträger – zu.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000.- € wird zugestimmt. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in dieser Höhe erfolgt über Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (Fipo 1.9000.8100.000).

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang:**

Im Verwaltungshaushalt 2011 ist bei Unterabschnitt 1.4641 der Bereich der Kindertagesstätten dargestellt. Mit Abstand der größte Einzelposten ist die Finanzposition 1.4641.7000.000 – Zuschüsse an Kindergartenträger mit einem derzeitigen Ansatz von 9.200.000.- €

Über diesen Betrag werden:

- die monatlichen Abschlagszahlungen für das laufende Kindergartenjahr und
- die Restzahlungen aus den Abrechnungen des Vorjahres an die Kindergartenträger geleistet.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2011 zeigt sich, daß die bei Finanzposition 1.4641.7000.000 eingestellten Mittel aus mehreren Gründen nicht ausreichen werden.

- die Umsetzung der KitaVO die zu einer personellen Verbesserung in allen Kindergartengruppen führt, übersteigt den bei der Anmeldung zum Haushalt 2011 errechneten Wert.
- die Abschlagszahlungen an die Kita-Träger wurde bei der Anmeldung für 2011 an der absolut untersten Grenze gehalten.
- Bei Einrichtung von neuen Gruppen während des laufenden Jahres (z.B. 2 neue Krippengruppen in der Kinderwelt, 2 neue Krippengruppen im Montessori-Kinderhaus Ravensburg, neue Gruppe im Waldorfindergarten) erwarten und beantragen die Träger ein Erhöhung der Abschlagszahlungen ab dem Monat der Inbetriebnahme.
- Bei einigen Kindergartenträgern sind aus den Abrechnungen für 2010 noch Restzahlungen zu leisten.

Soweit möglich werden nach Absprache mit den Trägern die Zahlungen Anfang 2012 geleistet und belasten dadurch den Haushalt 2011 nicht zusätzlich. Trotzdem werden insbesondere bei kleinen Trägern noch in diesem Jahr Zahlungen notwendig, da diese Träger meist keine Eigenmittel einsetzen können um die Zeiträume entsprechend überbrücken zu können.

Als zusätzliche Mittel werden rd. 100.000.- € noch im Jahr 2011 notwendig. Es handelt sich hierbei um:

- Erhöhung der Abschlagszahlungen an die Kinderwelt ab September 2011 wegen 2 neuer Kinderkrippengruppen.
- Erhöhte Abschlagszahlungen an die Johanniter Unfallhilfe (neue Waldspielgruppe am Hirschgehege).

### **2. Deckung der überplanmäßigen Ausgabe**

Aus den Abschlägen der Gewerbesteuerumlage 3 und 4 für 2011 ergeben sich Minderausgaben für 2011, die zur Abdeckung herangezogen werden.